

The Willisau Jazz Archive
www.willisaujazzarchive.ch

Press Documentation

Tim Berne Hard Cell

Event Date: 2002-04-26
Event Time: 20:00
Event Venue: Rathaus / City Hall, Willisau

Press Items

Medium	Date	Page	Title
Willisauer Bote	2002-04-20	9	Time Bernes Hard Cell
Neue Luzerner Zeitung Apéro	2002-04-25	6	Tim Berne
Neue Luzerner Zeitung	2002-04-26	60	Tim Berne's Hard Cell
Willisauer Bote	2002-04-30	16	In Höchstform

Copyright notice

The entire contents of this media documentation are protected by copyright. Individual media reports are made publicly available solely for the purposes of study, teaching, research and personal information.

Hochschule Luzern would like to thank NZZ Management AG, Tamedia AG, and Willisauer Bote Medien und Print AG for allowing the display of their contents on www.willisaujazzarchive.ch.



Gastiert am kommenden Freitag einmal mehr in Willisau: Tim Berne.

Tim Bernes Hard Cell

Jazz in Willisau

Am Freitag, 26. April, gastiert um 20 Uhr im Willisauer Rathaus das Trio Hard Cell von Tim Bern.

Der Brooklyner Saxophonist Tim Berne hat immer wieder mit neuen, spannenden Gruppenkonstellationen überrascht. Seine über Jahre bewiesene konsequente Haltung dokumentiert er seit einigen Jahren auf dem Eigenlabel «Screwgun».

Seine neuste Formation ist auf ein Trio reduziert und nennt sich «Hard Cell». Dazu gehören der vielseitige Keyboarder Craig Taborn, der bei uns schon mit David Murray und

Roscoe Mitchell zu hören war, und der erfahrene Schlagzeuger Tom Rainey, der schon zu Bernes «Paraphrase»-Band gehörte und auch viel mit dem Pianisten Fred Hersch zu hören ist.

Dem Trio geht es in erster Linie um das Erfühlen von Stimmungen und Energien, das dynamische sich Eintasten auf die mehr oder weniger unvorherhörbaren Richtungswechsel von Steuermann Tim Berne, um die stimmige Mischung von Klangspektren und Timbres.

Tim Berne (baritone, alto saxophones), Craig Taborn (keyboards), Tom Rainey (drums) gastieren am 26. April in Willisau.

Di
re
ters I
verläs
feld, u
«foroo

jjz. Mit
Willisau
ehemal
essante
belfabri
wärtig
«Savoir
in dem
Ästhetik
alles ur
plant ist
werk von
dem Um
chitektur
Zudem
Plattform
che ber
Kultur, A
geschaffe

Nation
Ausstr
Nach den
ten Egon
Wellis
ses Zentri
ternation
men und
Unternehm
offenen h
Willisau z
tig sollen i

Tim Berne

Er gehört zu den interessantesten Jazzsaxofonisten der letzten zwanzig Jahre: Der New-Yorker Tim Berne hat in Willisau in unterschiedlichen Besetzungen schon mehrmals hören lassen, wie konsequent und spannend er seine Musik vorantreibt. Dabei liegt ihm vor allem das freie Spiel am Herzen, die kraftvolle Improvisation. Berne ist interessiert an den Wechselwirkungen aus Sound und Rhythmus, aus schlingernden Melodien und facettenreichen Klangtexturen. Nach Willisau kommt er mit einem Trio, was mehr Reduktion, aber nicht weniger Intensität verspricht. Mit dabei sind der Pianist Craig Taborn und der Schlagzeuger Tom Rainey, die beide auch auf Bernes brandneuer CD «Science Friction» (MV) zu hören sind.

pb

Freitag, 26. April, 20.00
Rathaus, Willisau,
VV: Tel. 041 970 27 31

Neu

Silberlin
Luzern
Nach Dada
tieren nun
ihren neue
Up» dem ge
Geboten
ren-Pop ol
schungseffel
gigen Melo
den CDs zu
Gitarren vo
Matthias V
Bass von Ci
nen die Fell
mann und s
seiner eigen
angehauchte
Fall ein siche

Freitag, 26. A
ABC Mixx, Lu
VV: www.abc
Nix Weinbar,
www.neuton

Das Wasser der Götter

Gabi Guedes (voc, perc), Ana Baldur
(Tanz), Monika Esslinger (voc), Thor
Weiss (perc)

LUZERN, Jazzkantine, 20.30

● **Tim Berne's Hard Cell**

Trio

WILLISAU, Rathaus, 20.00

Art

In Höchstform

Tim Berne's Hard Cell in Willisau

slich der 20-
ie das Publi-
id Bekannte
usikalischen
nd mit dem
is sich nun
musikalisch
Humor führ-
Kunz durch
iche Pro-

Zum Abschluss der Konzertsaison von «Jazz in Willisau» gab es am Freitagabend ein Wiederhören mit dem Saxophonisten Tim Berne. Das Trio Hard Cell lief vor allem zum Schluss des Konzertes zur Höchstform auf.

MEINRAD BUHOLZER

Tim Berne's Hard Cell ist ein gut agierendes Trio. Neben dem Bandleader gehören Schlagzeuger Tom Rainey und Keyboarder Craig Taborn dazu. Das Material ist in den Strukturen vorgegeben – alle drei haben sie den Notenständer vor sich. Über diesen Strukturen wird aber improvisiert. Wobei sich die Musiker nicht allzu weit vom vorgegebenen Weg entfernen. Das dient dem kompakten Gruppensound.

Interaktion ist das Rüstzeug solcher Formationen. Davon leben sie, daraus entwickelt sich die Substanz ihrer Musik. Sie funktioniert, wenigstens in den guten Momenten. Manchmal happens und holpert auch.

Wer interagieren will, muss zuerst einmal auch für sich allein ein souveräner Musiker sein. Bei Tim Berne ist das der Fall. Er ist ein technisch versierter, brillanter und – wenn die Stimmung stimmt – inspirierter Musiker. Auch Craig Taborn spielt solo souverän. Beide pflegen ein sprödes, fettfreies, zuweilen tempogeladenes Spiel. Es ist geerdet von Erfahrung, ohne mehr als nötig der Routine zu verfallen. Der Eindruck, den aber Craig Taborn am Freitagabend hinterliess,

war zwiespältig. Seine Gestaltungskraft wirkte limitiert. Und vieles, was er ins Trio einbrachte, war akustisches Füllmaterial. Er goss massenhaft tönende Styroporkugeln mit angekitschten Klangfarben in den Sound. Er um- und verhüllte so den Klang des Trios. Zudem schien es, dass die Gruppe nach dem Kaltstart Anlaufzeit brauchte. Ein harter Kern war das – vorerst – nicht.

Doch nach der Pause erlebte man so etwas wie die Kernschmelzung. Die Musik wurde dichter, intensiver, heisser. Taborn löste seinen Blick und sein Spiel immer mehr von den Partituren – das bekam ihm und dem Trio gut.

So erlebten die Zuhörerinnen und Zuhörer zum Schluss und in der Zugabe die Gruppe in Höchstform – beispielhafte, gelebte und gespielte Interaktion. Ein schöner Abschluss.

Reklame

PEYER

Ihr regionales Belagsunternehmen

ASPHALTARBEITEN
Belagsreparaturen
Neuanlagen

Emil Peyer AG Willisau

☎ 041-972 62 42